



NABU-Aichtal-Neckartenzlingen · Birkenweg 2 · 72631 Aichtal

Bürgermeister Sebastian Kurz
Stadt Aichtal
Waldenbucher Straße 30
72631 Aichtal

Ortsgruppe Aichtal- Neckartenzlingen

Agnes Pahler
Vorsitzende

Tel. +49 (0)7127 56407
Fax +49 (0)7127 9606038
E-Mail: NABU@NABU-Aichtal.de
www.NABU-Aichtal.de

Aichtal, 30. Mai 2022

Baumfällung an der Raiffeisenstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kurz, sehr geehrter Herr Hirn, der Artikel in der Nürtinger Zeitung vom 28. Mai hat noch einmal die Diskussion um die am 14. März durchgeführte Baumfällung an der Raiffeisenstraße 58 in Aichtal-Grötzingen entfacht. Auch uns von der NABU Ortsgruppe hat diese damals kurzfristig durchgeführte Maßnahme sehr beschäftigt. Eine rund 200 Jahre alte, stattliche Eiche wird gefällt, als Grund dafür wird Verkehrssicherheit genannt. Es liegt ein Gutachten vor, das gewisse Schädigungen des Baumes anführt.

Das Landratsamt hatte gegen die Fällung keine naturschutzrechtlichen Bedenken. Frau Müller von der Unteren Naturschutzbehörde beurteilt nur aus der Ferne, vom Schreibtisch aus, ob naturschutzrechtliche Bedenken vorliegen. Das ist unserer Meinung nach zu wenig. Was aber mit dem Baum tatsächlich geschieht, liegt im Ermessen des Besitzers und das ist die Stadt Aichtal.

Ein derart großer Baum birgt eine Fülle an Lebensräumen. An einer alten Eiche leben Hunderte Arten von Organismen, deren Lebensraum zerstört wurde. Warum wurde nicht geprüft, ob in den Asthöhlen Spechte wohnen? Diese Vögel sind gesetzlich geschützt (wie auch ihr Lebensraum). Womöglich hatten sich geschützte Fledermäuse unter den Borkenschuppen verkrochen.

Als Grund für die Fällung der Eiche wurde das Argument der Verkehrssicherheit stark betont. Man hätte jedoch mit weiteren Spezialisten über Alternativen zur Rettung des Baumes sprechen müssen. Ebenso wäre es wichtig gewesen, die Bevölkerung über das Vorhaben im Vorfeld zu informieren.

In der heutigen Zeit sollten wir alle Respekt vor natürlichem Aufwuchs haben, erst recht vor einem so mächtigen alten Baum. Die Holzmasse eines großen Baumes bindet enorme Mengen an CO₂, die jetzt freigesetzt werden. Müsste nicht die Stadtplanung grundsätzlich darauf abzielen, Bäume zu erhalten, die Schatten spenden, Wasserdampf und Sauerstoff in die Luft abgeben und dadurch das Stadtklima erträglicher machen?

In Aichtal werden seit Jahren große Bäume gefällt, um Straßenerweiterungen zu ermöglichen und Parkplätze zu schaffen. Das Stadtbild und das Stadtklima leiden darunter beträchtlich. Es ist problematisch, wenn sich durch die Baufällung aufgeschreckte Bürger an die NABU-Vorsitzende wenden müssen,

Spendenkonto der Ortsgruppe

Kreissparkasse Esslingen
IBAN DE64 6115 0020 0048 2621 09
BIC ESSLDE66XXX

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächnisse an den NABU sind steuerbefreit.



weil sie sich bei der Stadtverwaltung unfreundlich abgewiesen fühlten.

Leider war unsere NABU-Ortsgruppe vor der Baumfällung nicht informiert oder gar zu Rate gezogen worden. Bei so einem wertvollen alten Baum wäre das eine sinnvolle Maßnahme gewesen. Wir hätten besprechen können, ob man den Baum ganz oder in Teilen erhalten kann, welche Bedeutung ein Baumtorso haben kann oder ob es der „Würde eines Baumes“ tatsächlich eher entspricht, wenn man ihn entfernt. Der Stumpf an der Raiffeisenstraße wirkt trostlos und sein innerer Hohlraum zeigt im übrigen keine Anzeichen von Fäulnis.

Die Fällung dieser alten Eiche können wir nicht rückgängig machen, aber vielleicht können wir in der Zukunft vermeiden, dass solch ein irreparabler Schritt überstürzt vollzogen wird. Wir vom NABU würden gerne mit der Stadtverwaltung zusammenarbeiten, um zu klären, welche Maßnahmen man sinnvoller Weise in so einem Fall ergreifen kann, um Schäden zu vermeiden und der Gemeinde Aichtal ein natur- und umweltfreundliches Antlitz zu bewahren.

Mit freundlichen Grüßen

Agnes Pahler
Vorsitzende